

Pressemitteilung 17. Mai 2021

## **Touristen scheinbar seitens der Politik nicht mehr willkommen in Sachsen-Anhalt**

**Wo darf ich was?!** Das ist derzeit eine wichtige Frage, die nicht immer eindeutig vorher beantwortet werden kann. Fakt ist, über allem steht die Bundes-„Notbremse“. Beantworten wann was möglich ist, kann vielleicht ein Wahrsager, aber darauf verlassen?!

Wer sicher buchen will, wird derzeit ins Ausland reisen oder eine Reise auf ein Kreuzfahrtschiff bevorzugen. Ist das die wirklich einzig reale Chance auf eine sichere Buchung? Die Antwort, so schwer sie auch fällt, ist ein klares: „JA!“ Kaum erklärbar, kaum nachvollziehbar wird man sich nun denken und genauso ist es!

Schaut man nach Sachsen-Anhalt so erkennt man ein Wirrwarr an Zahlen – eine Buchung kann man tätigen, aber eine Zusage kann nicht gegeben werden. Das ist nicht nur für Gäste eine Herausforderung, sondern für Unternehmer der bloße Wahnsinn. Sie lieben den Umgang mit Gästen und möchten den Gästen eine entspannte Zeit geben, denn genau darum geht es im Urlaub – Entspannung, Abschalten und einfach sich um nichts kümmern müssen. Wie soll dies aber gehen, wenn ein Hotelier keine Buchung wirklich bestätigen kann, trotz der derzeitigen stärkeren Buchungsanfragen?! Dies kommt bei nicht allen Gästen positiv an und ob diese zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Buchung starten, bleibt nur zu hoffen! Bisher ist noch nicht einmal sicher, ob und wie Tourismus überhaupt im Sommer umgesetzt werden könne. Bereits jetzt kann man schon in manchen Regionen Deutschlands über Modelprojekte in den Tourismus starten, aber auch diese Modelprojekte, die bereits in Stolberg sehr gut nachvollzogen werden konnte, sind derzeit in Sachsen-Anhalt nicht mehr möglich!

DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V.  
Michael Schmidt - Präsident  
Stieglitzweg 27  
39110 Magdeburg  
Tel.: +49 (391) 56 171 93  
Fax: +49 (391) 56 171 94  
presse@dehoga-sachsen-anhalt.de  
[www.dehoga-sachsen-anhalt.de](http://www.dehoga-sachsen-anhalt.de)

Nicht nur, dass es in jedem Bundesland eine eigene Verordnung gibt, nein, auch in jedem Bundesland herrscht in jedem Landkreis teils eine Allgemeinverfügung und dem obendrauf regieren die Fallzahlen das Geschehen! Allen gesundheitlichen Aspekten vorangestellt, ist die Gastgeber-Branche einer der Branchen mit sehr hohen Hygienekonzepten, die alles dafür tut, dass der geliebte und geschätzte Gast sich wohlfühlt und gesund bleibt!

Die Grundsatzfrage, die sich stellt: Möchte man, dass keiner im eigenen Land bucht, Buchungen im Ausland oder Kreuzfahrtschiffe genutzt werden, sodass das Geld ins Ausland fließt, anstatt in Deutschland im Umlauf zu bleiben?!

Grundsätzlich sind die Unternehmer für die möglichen Unterstützungen dankbar, wenn es da nicht ein großer ABER geben würde! Ein Unternehmer möchte sein Geld eigenständig verdienen, sich frei in seinem Handeln fühlen und seine Geschäfte in seinem Sinne führen. Dies ist nun seit mehr als einem Jahr stark eingeschränkt und es ist entmutigend!

Es muss eine stabile Öffnungsperspektive geschaffen werden oder eindeutig Stellung seitens der Politik genommen werden, warum man Touristen im eigenen Bundesland nicht willkommen heißen möchte, wo es in Teilen außerhalb Deutschlands und auch auf Kreuzfahrtschiffen doch erlaubt ist! Wo ist der Sachsen-Anhalt-Plan mit dem sicheren (Planungs-) Fahrplan?!